

Pressemitteilung

34/2026 | Oranienburg, 11. Juni 2026

„Erinnerung der Farbe“ – Bilder eines Schulprojekts des Arndt-Gymnasiums aus Berlin in der Gedenkstätte Ravensbrück

In Anwesenheit der Ravensbrück-Überlebenden Emmie Arbel wird am **Mittwoch, 17. Juni 2026, um 14.00 Uhr** in der Gedenkstätte Ravensbrück die Ausstellung „Erinnerung der Farbe“ eröffnet. Im Großen Foyer im historischen Garagentrakt werden 21 eindrucksvolle Acrylbilder von Schülerinnen und Schülern des Arndt-Gymnasiums in Berlin-Dahlem gezeigt, die sich künstlerisch mit der Lebensgeschichte der niederländisch-israelischen Holocaust-Überlebenden Emmie Arbel beschäftigen.

Die Acht- und Neuntklässler haben sich im evangelischen Religionsunterricht im Rahmen der Vorbereitung auf das interreligiöse Gedenken anlässlich des 81. Jahrestages der Befreiung des KZ Ravensbrück intensiv mit dem Thema „Erinnern“ auseinandergesetzt. Grundlage und Inspirationsquelle für die Arbeiten war die von Barbara Yelin gestaltete Graphic Novel „Die Farbe der Erinnerung“, in der die Lebensgeschichte von Emmie Arbel erzählt wird.

Mit ihren Bildern möchten die Schülerinnen und Schüler der Forderung nach einem „Schlussstrich“ unter die Auseinandersetzung mit den Verbrechen des Nationalsozialismus entgegenreten. Ausgangspunkt für die künstlerische Arbeit war unter anderem die Überzeugung, dass die Folgen dieser Zeit bis in die Gegenwart nachwirken: „Trauer und Schmerz prägen das Leben vieler Überlebender und ihrer Familien bis heute“, erläutern die Schülerinnen und Schüler ihre Intention. „Die Bilder greifen diese Gedanken auf, geben der Erinnerung Farbe und verbinden sie mit dem Blick auf eine hoffnungsvolle Zukunft.“

Mittwoch, 17. Juni 2026, 14.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung „Erinnerung der Farbe“

Die Wanderausstellung ist bis zum 6. September 2026 im Großen Foyer im historischen Garagentrakt zu sehen und wird anschließend an weiteren Orten gezeigt.

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
Straße der Nationen | 16798 Fürstenberg an der Havel

Information: www.ravensbrueck-sbg.de

Kontakt:

Dr. Horst Seferens | Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Heinrich-Grüber-Platz | 16515 Oranienburg | T +49 3301 810920
seferens@stiftung-bg.de | www.stiftung-sbg.de

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert durch



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien